

An jedem Schwingfest spitze

Sei es ein kleiner Jungschwingerfest oder ein grosses Bergkranzfest, wie der Weissenstein, der Stoos oder der Brünig. Ein Vertreter des Schwingklub MuttENZ ist immer dabei. Nein die Rede ist für einmal nicht von den Bösen MuttENZer Aktivschwängern sondern von Beat Kaspar, ein ehemaliger MuttENZer Schwinger welcher als Kampfrichter nun voll aufdreht und zur absoluten Spitze in der Nordwestschweiz zählt.

Ja wie beim Fussball steht auch beim Schwingen, die Schiedsrichterleistung, hier Kampfrichter genannt, im Fokus des Publikums. Immer wieder gibt es Diskussionen und immer wieder sind die Entscheidungen in den Augen der einen richtig, und werden bei den anderen hinterfragt. Beim Schwingen muss man oft in Sekunden über Sieg oder Niederlage entscheiden welche für die Schwinger dann von sehr hoher Bedeutung sein können.

Wiederholungen oder Funkgeräte gibt es nicht, wenn der Kampf abgerufen ist, ist er vorbei und entschieden.

Beat Kaspar welcher in seinen Juniorenzeiten selbst ein gefürchteter Schwinger war, meistert diesen Posten des Kampfrichters, mit seiner harten Linie und totalem Einsatz. Oft hat Beat mehr Sägemehl an sich als die Kämpfenden Athleten, doch wer ihn kennt weiss das dies den Athletischen Baumpfleger kaum stört. Immer wieder wirft er sich ins Sägemehl um keine Entscheidung zu verpassen, dabei nimmt er jeden Schwinger sehr ernst und macht keinen Unterschied zwischen einem Jungschwinger, oder dem Schwingerkönig selbst.

Was Beat Kaspar sagt, gilt und wird akzeptiert, mit dieser Haltung hat er sich zum absoluten Spitzenkampfrichter in der Nordwestschweiz entwickelt, und gilt auch für das Eidgenössische Schwingfest in Frauenfeld im 2010 als heisser Kandidat.

Der beispiellose Einsatz von Beat Kaspar ist immer wieder gerne anzusehen und der Schwingklub MuttENZ ist froh, Dankbar und Stolz einen solchen Kampfrichter in den eigenen Reihen zu haben.



Beat Kaspar ist Kampfrichter beim Sieg von Markus Schneider.